

Inhalt

Kapitel I Einleitung

- 9 Zerstörte Stadt, mittellose Stadt?
- 13 Herrenlos und heiß begehrt: Leitthesen, Untersuchungsschwerpunkte und Methode
- 22 Aufbau der Arbeit
- 25 Vergessenes Vermögen, vergessenes Thema?
Zum geschichtswissenschaftlichen Forschungsstand
- 33 Anmerkungen zum Quellenbestand

Kapitel II Eine Aufgabe unbekanntem Ausmaßes: Kriegsende und Vermögenskontrolle in Hamburg (1945 – 1949)

- 38 Vermögenskontrolle nach Plan? Britische Vorstellungen von der Sicherstellung der Vermögen und ihre Umsetzung vor und nach der Kapitulation des Deutschen Reiches
 - 38 Ein schwieriger Start: das Militärregierungsgesetz Nr. 52, die Militärregierung und das Militär
 - 52 Anpassung und Flexibilität: der Wandel der Vorschriften und Ziele der Vermögenskontrolle
- 57 Umfang und Art der beschlagnahmten Vermögen
 - 57 Ein mühseliger Kassensturz mit fragwürdigen Partnern
 - 67 Überblick über das in Hamburg verwaltete NS- und Reichsvermögen
 - 76 Die Herkunft der Vermögen im Nationalsozialismus
- 90 Eine Aufgabe für die Deutschen. Die Verwaltung der beschlagnahmten Vermögen von 1945 bis 1949
 - 90 Verantwortungszuwachs auf deutscher Seite
 - 97 Das Personal des Hamburger Landesamtes für Vermögenskontrolle

- 110 Problematisch, aber lukrativ: der Einsatz von Treuhändern
- 124 Kaum wahrgenommen? Die Öffentlichkeit und die Vermögenskontrolle
- 130 Der Währungsschnitt 1948 – das Ende der NS- und Reichsgelder?
 - 130 Die Währungsreform und ihre Bestimmungen zum NS- und Reichsvermögen
 - 137 Schutz vor Ausbuchung? Die Hinterlegungsgelder
- 140 Zwischenbetrachtung: Handlungsspielräume entstehen und werden genutzt

Kapitel III Zwischen enger alliierter Rahmung und selbstbewusstem deutschen Handeln: der Umgang mit dem Vermögen der NS-Organisationen (1947 – 1978)

- 148 Jeder nach seinen Interessen: die Verteilung des NS-Vermögens bis Mitte der 1950er Jahre
 - 148 Pläne für das NS-Vermögen: von der interalliierten Direktive zu britischen Verordnungen
 - 151 Konsens und Förderung: das Vermögen der Konsumgenossenschaften
 - 165 Weichenstellung für die Zukunft: das Vermögen der Gewerkschaften
 - 199 Die Stadt gewinnt immer: das Vermögen anderer demokratischer Organisationen
 - 219 Gestalter, nicht Verwalter. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ausschüsse
- 221 Ungehemmte Staatsmacht? Der Umgang mit Ansprüchen Dritter auf NS-Vermögen
 - 221 Veränderte Voraussetzungen ab 1949
 - 227 Opfer und Bürokraten: strittige Forderungen und das Verhalten der städtischen Behörden
 - 243 NS-Vermögen als flexible Wiedergutmachungsmasse: das Pressehaus und seine Übertragung
- 254 Das Ende alliierter Regeln: die Rückgabe städtisch vereinnahmter NS-Vermögen in den 1970er Jahren
 - 254 Die Einstufung des DRK und des Kyffhäuserbundes als NS-Organisationen nach dem Krieg

- 262 Holperige Initiativen: der Kampf des DRK und des Kyffhäuserbundes gegen die Verteilung ihrer Vermögen in den frühen 1950er Jahren
- 268 Orchestrierte Angriffe auf die Vermögensverteilung: die Revision der AOA-Beschlüsse bis 1978
- 283 Zwischenbetrachtung: Handlungsbegrenzungen fallen zunehmend weg

- 289 Kapitel IV Hartes Ringen um eine Einigung: der Streit um das Reichsvermögen und seine Verwendung (1946–1974)

- 290 Alle gegen einen? Die Bundesländer und die Bundesregierung im Kampf um das Reichsvermögen
 - 290 Föderalismus oder Zentralismus? (1946–1949)
 - 305 Zunehmende Eskalation auf dem Weg zum Vorschaltgesetz von 1951
 - 321 Ein steiniger Weg: vom Vorschaltgesetz zum Reichsvermögensgesetz von 1961
 - 337 Nicht Staat, nicht Partei. Die Auseinandersetzung um die Vermögen der hybriden Organisationen

- 345 Sonderfälle, Kompromisse und harte Verhandlungen: die Lage in Hamburg
 - 345 Schon unter normalen Bedingungen kompliziert: die Verhandlungen um das Reichsvermögen von 1951 bis in die 1960er Jahre in Hamburg
 - 355 Die Verhandlungen um Kasernen, Bunker und Baracken: Gesetzesformulierungen schaffen Freiräume
 - 370 Kampf um die letzten Quadratmeter: der Abschluss der Verhandlungen in den 1970er Jahren

- 377 Zwischenbetrachtung: Problemlösung als Prozess, Sammelvergleiche als Mittel

- 384 Schluss

- 395 Dank
- 397 Abkürzungsverzeichnis
- 399 Quellen- und Literaturverzeichnis
- 423 Index